

Notizen zur Aufnahme im Oktober 2023

I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme, Höhenmessung
 Entfernen abgestorbener, tlw. bereits umgestürzter Eschen
 Durchforstung gem. VZ 2015

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Bestandesstruktur: seit Nov. 2020 durch weitere starke Ausfälle in Esche verstärkt: „Oberstand durch Ausfall der Esche zunehmend in Auflösung, Bestockung variiert von gruppenweise dicht (BAh / HBu) bis hin zu lückig verteilten Einzelbäumen. Bisher meist zwischen- bis unterständige HBu wird ortweise zur führenden Baumart.“ In 2020 wurde der dritte ZB-Auswahldurchgang durchgeführt, bei dem vorrangig HBu-ZB (außer F5), aber auch BAh und sLB ausgewählt wurden. Abschließend erfolgte im Jahr 2021 eine Qualifizierung der „nachnominierten“ Z-Bäume durch Wertästung, dabei die 2° Ästung an ZB, die bereits im März 2016 / Juli 2018 dynamisch geästet wurden. In dieser Aufnahme erfolgte kein weiterer ZB-Auswahldurchgang, da die Anzahl der Z-Bäume seit 2020 gleichgeblieben ist (Tabelle 1).

Tabelle 1: Anzahl (Feldwert) und Baumart der Z-Bäume bei Aufnahme 2023 (F-3 mit „Reserve“ bei BAh)

Feld (N/ha)	BAh	HBu	Es	sLB
1 (76 ZB)	11	2		2 (Kir)
2 (65 ZB)		7		6 (Kir, Li, FAh)
3 (95 ZB)	15	3		1 (Ei)
4 (75 ZB)	5	8		2 (Ei, Kir)
5 (60 ZB)	10	1		1 (Kir)
6* (54 ZB)	6		1	

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

ETS: Die Bonitur wurde im Jahr 2021 zum letzten Mal durchgeführt. Seitdem finden aufgrund der Beschleunigung des Schadverlaufs keine Wassereißer-, Stock- und Kronenansprachen mehr statt. Die Anzahl der verbleibenden Bäume ist in Tabelle 2 ersichtlich.

Tabelle 2: Anzahl (Feldwert) und Baumart der A-Gesamt bei Aufnahme 2023

Feldname	BAh	Es	HBu	sLB
Es 23/ 1	157	5	117	22
Es 23/ 2	80	13	102	20
Es 23/ 3	157	4	164	6
Es 23/ 4	43	1	189	9
Es 23/ 5	119	3	195	17
Es 23/ 6	72	7	92	71
Es 23/ 7	13	0	0	0
Es 23/ 8	13	0	0	0

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

In sehr lichten Bereichen ist Brombeerwuchs (noch wenig dicht) vereinzelt zu beobachten. Aufgrund der relativ dichten Bestockung mit HBu und Hasel ist mit keiner übermäßigen Verunkrautung zu rechnen

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Freistellung der ZB generell gem. VZ 2015. Freistellungsbereich = $BHD_{ZB} \times 20$, alle Baumarten außer Kir (Faktor 25). Lichtkrone steht nach Eingriff kontaktfrei; Kontakt zu Unterstand ist, falls überhaupt vorhanden, auf das untere Kronendrittel beschränkt. Ausnahme Es: Eschen werden, wenn möglich erhalten. Weitere Ästungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. F-7 / F-8: Rundumfreistellung in F-7; mäßige Df. in F-8.

- Anmerkungen - Besonderheiten –

- Höhenkurven wurden wie folgt berechnet: Es F 1 bis 6, sLB F 1 bis 5 (F 6 separat berechnet), BAh und HBu individuell pro Feld
- Umbau in LH-Mischbestand ohne Esche hier generell möglich; bzgl. ZB-Verteilung und ZB-Qualität müssen die Ansprüche allerdings reduziert werden.
- Das Gelingen des Umbaus wird maßgeblich von der weiteren Schadentwicklung des BAh beeinflusst
- Es, BAh und HBu separat erfasst. Unnummerierte Kir, Ei, FAh und Li als sLB aufgenommen und nummerierte Bäume bei sLB zugeordnet.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 3 Jahren.

Freiburg, den 17.06.2024

Ejarque